



Jahresbericht

der Pfarrgemeinde St. Laurentius Neustadt an der Donau

2014/2015

An Weihnachten begrüßte Bischof Rudolf die beiden Ordensfrauen Schwester Maria Regis und Schwester Annette, die Anfang Advent 2014 in unserer Pfarrgemeinde zugezogen sind. Er segnete das Haus, in dem die beiden Schwestern vom Heiligen Kreuz wohnen.



20 * C + M + B * 15

Unsere Sternsinger tragen die Botschaft von der Menschwerdung Gottes in die Häuser, schreiben den Segen an die Türen und bitten um eine Gabe für Kinder in Not.



„Der Einzug Jesu in Jerusalem“ —
zum Beginn der Heiligen Woche mit biblischen Erzählfiguren
auf dem Seitenaltar liebevoll gestaltet vom Kindergarten St. Elisabeth



Fleißige und eifrige Ministranten-
hände waren am Werk —
so konnte ein wunderschöner
Blument Teppich den
Fronleichnamsaltar an der
St.-Anna-Kirche zieren



ADVENT UND WEIHNACHTEN 2014

Die Frauen des Katholischen Frauenbundes luden am 2. Adventssonntag zur adventlichen Begegnung ins Pfarrheim.

Am 13. Dezember fand der „Advent auf dem Marchinger Kirchberg“ statt. Dabei sind € 4.527,07 erwirtschaftet worden. Damit wurden seit 2008 fast € 20.000 aus dem Erlös des Adventsmarktes für die Belange der Marchinger Kirche gespendet.

Die Singgruppen waren zu Besuch im Altenheim, sangen adventliche Lieder und überreichten den Bewohnern ein kleines, selbstgebasteltes Geschenk.

Die Weihnachtsfeier des Frauenbundes begann mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche und ging dann im Pfarrheim in gemütlicher Runde weiter.

Beim Abendgottesdienst am Vorabend des Vierten Advents haben die Landfrauen gesungen. Die Kollekte dieses Gottesdienstes gehört traditionell für die Arbeit von Schwester Hilbalda Ferch in Südafrika.

Am 22. Dezember feierte unser Stadtpfarrer seinen 50. Geburtstag. Am Morgen versammelten sich viele Mitglieder der Pfarrgemeinde zur Eucharistiefeier. Anschließend wurde im Pfarrheim weitergefeiert. Die Frauen des Frauenbundes sorgten für das leibliche Wohl.

Zur Kleinkinderkrippenfeier am frühen Nachmittag des Heiligen Abend und zur Kinderchristmette um 16.30 Uhr kamen viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern. Am späten Abend feierten wir die Christmette. Die Begegnung nach der Christmette auf dem Kirchplatz mit Glühwein war wieder ein Erlebnis.

Am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertages fand anlässlich des Pastoralbesuches von Bischof Rudolf ein festlicher Pontifikalgottesdienst statt. Anschließend segnete Bischof Rudolf das Haus in dem die Ordensfrauen Schwester Maria Regis und Schwester Annette eingezogen sind.

An den weihnachtlichen Festtagen gab es festliche Kirchenmusik. Dem „Kammerchor St. Laurentius“, den Bläsern, den Instrumentalisten, den Solisten, Herrn Reinhold Furtmeier, der großen Organistenschar sowie allen an der „musica sacra“ Mitwirkenden in diesen weihnachtlichen Tagen sagen wir von Herzen Dank und Anerkennung.

Herr Josef Aigner und Herr Anton Treffer haben zum 31.12.2014 um die Entpflichtung vom Mesnerdienst gebeten. Wir danken den beiden für ihren langjährigen engagierten Dienst in der Pfarrkirche und in Marching,

Januar 2015

Am 2. und 3. Januar waren die Sternsinger in Neustadt, Marching und Mauern unterwegs.

Beim Konzert zum Neuen Jahr am Dreikönigstag haben Kammerchor und Kammerorchester zusammen mit den Solisten ein wunderschönes Programm geboten. Vergelt's Gott Herrn Reinhold Furtmeier für seine Mühen und sein großes persönliches Engagement.

Am 8. Januar feierten wir das Fest des hl. Erhard. Bei der Altarweihe wurden Reliquien des hl. Erhard in den neuen Altar der Stadtpfarrkirche eingefügt.

Der Bauernjahrtag am zweiten Samstag im Januar begann traditionell mit der Eucharistiefeyer in der Stadtpfarrkirche, die musikalisch von den Andreas-Singers aus Bad Gögging und den Ochsentreibern gestaltet wurde.

Mit dem Fest „Taufe des Herrn“ endete offiziell die Weihnachtszeit.

Zu den besonderen Tagen im Jahreskreis gehört für jede Pfarrgemeinde der „Tag des Gebetes“. So kamen im Januar treue Beter zur „Ewigen Anbetung“ in die Pfarrkirche.

Die Frauen des Katholischen Frauenbundes trafen sich zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Als 1. Vorsitzende wurde wieder Frau Gabi Ferstl gewählt, als 2. Vorsitzende Frau Gerina Leipter, als Schriftführerin Frau Edeltraud Backhaus und als Schatzmeisterin Frau Ingrid Prasch. Folgende Frauen sind Beisitzerinnen im Führungsausschuss des Frauenbundes: Brigitte Ecker, Lisa Frey, Marianne Karrer, Theresia Karl, Notburga Probst, Rita Reimer, Rosa Ries, Inge Schiersch, Heidi Spitzer, Reinhilde Vogl und Lisa Wörle. Das Amt des Kassenprüfers übernehmen – wie bisher – Frau Krammer und Frau Anna Probst. Als Fahnenträgerin steht weiterhin Rosalinde Treffer zur Verfügung, ersatzweise Notburga Probst. Der Geburtstagsbesuchsdienst liegt weiterhin in den bewährten Händen von Frau Ries. Die Chronik des KDFB führt Frau Elfriede Bäuml weiter. Die bisherigen Zeitungsaus-trägerinnen werden auch weiterhin dafür sorgen, dass die Mitglieder die KDFB-Zeitung erhalten. Geistlicher Beirat bleibt Pfarrer Johannes Hofmann.

Die Firmbewerber haben sich im Pfarrheim an zwei Nachmittagen getroffen und sich dem Thema „Getauft sein“ gewidmet. Das zweite Treffen mündete in einen Jugendgottesdienst, den die Jugendband „Esprit“ musikalisch gestaltete.

Die Eltern der Erstkommunionkinder trafen sich zum Gestalten der Kommunionkerze.

Zum Evangelium von der Berufung der ersten Jünger durften wir einen schönen Familiengottesdienst erleben. Die Singgruppen gestalteten musikalisch.

Anlässlich der Gebetswoche um die Einheit der Christen fand ein ökumenischer Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche statt.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates trafen sich im Januar zur Sitzung.

Am 31. Januar fand im Pfarrheim ein Brautleutetag statt.

Besondere Ereignisse

Herr Simon Ipfelkofer hat seinen 75. Geburtstag gefeiert. Herr Ipfelkofer war über 20 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung und ist seit 15 Jahren stellvertretender Vorsitzender des „Caritaswerks St. Josefs-Haus e.V.“ (das ist der Trägerverein des Alten- und Pflegeheims St. Josef). Herr Ipfelkofer ist für viele kompetenter Ansprechpartner und fachkundiger und loyaler Mitarbeiter des 1. Vorsitzenden, Pfarrer Hofmann, der in besonderer Weise für die Mitarbeit von Herrn Ipfelkofer dankbar ist. Herr Ipfelkofer ist bei uns allen hochgeschätzt und wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Gottes reichsten Segen.

Februar 2015

Am 2. Februar haben wir gemeinsam mit den kommenden Erstkommunionkindern, deren Eltern und Großeltern Lichtmess gefeiert. Nach dem Gottesdienst durften wir in alter Tradition den Blasiussegen empfangen. Auch unsere beiden Kindergärten St. Elisabeth und St. Laurentius haben den Lichtmesstag in ihren Häusern begangen.

Am Sonntag, den 8. Februar fand in der Stadtpfarrkirche eine Messe in polnischer Sprache statt.

Am 14. Februar, dem Gedenktag des heiligen Valentin, waren alle Verliebten, alle, die in diesem Jahr heiraten wollen sowie Ehepaare in besonderer Weise zum Gottesdienst eingeladen.

Am "Unsinnigen Donnerstag" fing beim Frauenbundfasching „der wilde Westen gleich hinterm Pfarrheim an". Viele Maskierte kamen, auch die ehrwürdigen Schwestern waren kaum mehr wieder zu erkennen. Dazu gab es ansprechende (Tanz)einlagen von der Garde der Cooldancers aus Pförring, einer singenden Frauenbundfrau in Begleitung zweier geistlichen Herren und von den Squaws des Frauenbundes. Die Häuptling Silberlocke eine Menge Versprechen abnahmen.

Am Faschingssonntag beim großen Faschingszug durch die Stadt gab es die traditionelle ‚Kirchenbar‘, an der Glühwein, Kaffee, Spirituosen und Schmalzgebäck verkauft wurden.

BEGINN DER ÖSTERLICHEN BUßZEIT 2015

Am Abend des Aschermittwochs haben wir uns beim Gottesdienst das Aschenkreuz auf die Stirn zeichnen lassen. Bereits am Vormittag war Gottesdienst in der Altenheimkapelle St. Josef. Am Nachmittag kamen die Kinder aus den Kindergärten und der Grundschule mit ihren Familien, um gemeinsam die österliche Bußzeit zu beginnen.

Die Eltern der Erstkommunionkinder kamen zum Thema „Das Sakrament der Versöhnung“ zum Elternabend zusammen.

Die Erstkommunionkinder waren zum Kinderbibeltag eingeladen, um das „Geheimnis des Glaubens“ zu erkunden.

Besondere Ereignisse

Zwischen dem 2. und 11. Februar war Stadtpfarrer Hofmann mit einer diözesanen Delegation in Südafrika und hat dort neben Missionarinnen und Missionaren, die aus den Diözesen Regensburg und Eichstätt stammen, auch Schwester Hilbalda Ferch besucht. Es waren beeindruckende Tage in einem Land mit größter Not.

März 2015

Die Firmbewerber trafen sich an zwei Samstagnachmittagen. Dabei standen die Zeichen der Firmspendung und deren Bedeutung im Mittelpunkt. Das zweite Treffen mündete ein in einen Jugendgottesdienst, den die Jugendband „Esprit“ musikalisch gestaltete. Darüber hinaus waren verschiedene Gruppen unserer Firmbewerber im Rahmen des „Firmpraktikums“ im Altenheim St. Josef und im Pfarrbüro zu Gast, halfen beim Verkauf von Eine-Welt-Waren oder gestalteten Osterkerzen.

Fleißige Sammler und Sammlerinnen waren bei der Haussammlung für die Caritas unterwegs.

Die Kinder der 3. Klassen gingen zum ersten Mal zur Heiligen Beichte.

35 jungen Christen haben sich mit Herrn Kaplan Wilhelm Karsten, Diakon Adam Karolczak und Gemeindefereferentin Maria Ganslmeier auf den Weg nach Ens Dorf bei Amberg zum Pfarrjugendwochenende gemacht.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen fand in diesem Jahr in der Stadtpfarrkirche statt und wurde in der Begegnung im Pfarrheim weitergeführt.

Am 3. Fastensonntag trafen wir uns am Alten Friedhof zum Beten des Kreuzweges,

Zum Namensfest des heiligen Josef konnten wir auch heuer wieder in guter Tradition Herrn Domdekan Prälat Anton Wilhelm willkommen heißen. Mit dem Domdekan konzelebrierten Stadtpfarrer Msgr. Johannes Hofmann, Pfarrer i.R. BGR Harald Kamhuber und die beiden Pfarrvikare Shijo Alappattu und Bogdan Bogdanowski; am Altar assistierte Diakon Adam Karolczak. Am Nachmittag versammelten sich treue Beterinnen und Beter zur Andacht zu Ehren des Heiligen Joseph.

Der Einkehrtag des Frauenbundes führte nahezu 50 Frauen in das Kloster Weltenburg, wo sie von der Provinzoberin der Schwestern vom Heiligen Kreuz, Sr. Chiara Hoheneder unter dem Thema „Du bist gesegnet – ein Segen sollst du sein“ geistlich begleitet wurden.

Zum ersten Mal durften wir am Vierten Fastensonntag ein „Passionssingen“ erleben. Dafür danken wir den Ausführenden, den Sängerinnen des Landfrauenchors unter der Leitung von Anita Schemm und dem Streichquartett unter der Leitung von Karl Beck. Als Reinerlös können E 500,- für die Missionsarbeit von Schwester Hilbalda in Richards Bay in Südafrika weitergegeben werden.

Der Förderverein des Altenheims St. Josef hielt seine Jahresversammlung ab. Sie begann mit der Eucharistiefeier für alle verstorbenen Mitglieder des Vereins und Wohltäter des Altenheims St. Josef. Danach gab Vorsitzender Erwin Biedermann einen umfassenden Bericht über die Aktionen des Vereins, der das Altenheim immer wieder tatkräftig unterstützt.

Mitglieder des Frauenbundes organisierten am Passionssonntag das Faltenessen. Der Erlös ging an die Aktion „Zukunft für Kottar“ und an Schwester Hilbalda in Südafrika.

Unsere Kindertagesstätten haben sich intensiv auf die Heilige Woche vorbereitet. Das war gerade bei den Feiern in den Einrichtungen um den Palmsonntag herum zu erleben.

Die Firmbewerber haben Osterkerzen gestaltet und am Palmsonntag verkauft. Der Erlös ging an die Mällersdorfer Schwestern in Südafrika. Der Frauenbund bastelte und verkaufte Palmbüscherl.

Der Familiengottesdienst am Palmsonntag mit der gesungenen Passion war ein ansprechender Auftakt der Heiligen Woche.

Wegen der widrigen Witterungsverhältnisse fand der traditionelle Kreuzweg, der uns sonst am Dienstag der Karwoche von der Eichreiskapelle zur Donau führt, in diesem Jahr in der Eichreiskapelle statt.

Besondere Ereignisse

Am Samstag, 14. März, vollendete Ehrwürdige Schwester Maria Regis ihr 80. Lebensjahr. Wir begingen diesen besonderen Tag mit einer festlichen Eucharistiefeier in der Stadtpfarrkirche und einem anschließenden Frühstück im Rathaussaal. Eine Woche später durften wir aus dem gleichen Anlass die Stadtkapelle aus Velburg begrüßen, die Schwester Maria Regis ihre Aufwartung machte und die heilige Messe um 18.00 Uhr musikalisch gestaltete.

OSTERN 2015

Wir durften beeindruckende und gut besuchte Gottesdienste an den Festtagen erleben. Die Fußwaschung beim festlichen Gottesdienst am Gründonnerstag, das Wachen und Beten mit Liedern aus Taizä und dem Kreuzweg zu später Stunde, die Feier vom Leiden und Sterben des Herrn am Karfreitag und die Feier der Auferstehung in der Osternacht. Beeindruckend war auch heuer wieder das heilige Grab, das sich in diesen Tagen stets veränderte und zu Gebet und Meditation einlud.

Der Emmausgang am Ostermontag führte in diesem Jahr nach Mauern und wurde zu einem wahrhaft österlichen Gottesdienst.

Am Weißen Sonntag wurden den Erstkommunionkindern die weißen liturgischen Gewänder überreicht.

Der Abend des Weißen Sonntages begann mit dem festlichen Gottesdienst, den der Kammerchor St. Laurentius unter Leitung von Reinhold Furtmeier musikalisch gestaltete. Nach der Eucharistiefeier traf man sich im Pfarrheim, um verdienten Mitarbeitern für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement zu danken.

In diesem Jahr standen die Mesner im Blickpunkt. Herr Josef Aigner und Herr Anton Treffer hatten bereits zum Jahreswechsel 2014/2015 ihren Dienst beendet. Stadtpfarrer Johannes Hofmann dankte im Namen der ganzen Pfarrgemeinde den beiden ausgeschiedenen Mesnern und würdigte ihr vielfältiges Wirken.

Pfarrer Hofmann dankte den aktuellen Mesnern und Mesnerinnen für ihren treuen und gewissenhaften Dienst. Seit dem 1. Januar versieht Schwester Maria Regis Stummer den Mesnerdienst in der Stadtpfarrkirche und in St. Anna, tatkräftig unterstützt von Herrn Georg Langer. Seit Jahren ist Christians Lidl eine große Stütze in Mauern und Frau Rosa Ries trägt seit kurzem mit einigen Bewohnerinnen des Altenheims Sorge um die Altenheimkapelle St. Josef.

Auch Herr Franz Schott, der seit sieben Jahren die Homepage der Pfarrei betreut, durfte sich über ein Wort des Dankes freuen.

Bastian Fuchs von der Hochschule für Katholische Kirchenmusik umrahmte die Feier am Klavier musikalisch.

Die Firmbewerber besuchten ihren Firmspender Domdekan Prälat Anton Wilhelm in Regensburg.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates St. Laurentius haben sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen aus der Pfarrei St. Vitus getroffen. Unter anderem ging es darum, die Arbeit in den Sachausschüssen noch mehr als bisher zu vernetzen und zu intensivieren. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war der Umgang mit Menschen, die auf der Flucht sind und bei uns Heimat finden wollen.

Die Ministranten und Singgruppen luden zum Bunten Abend der Pfarrjugend ein. Neben dem vielfältigen Programm an Liedern, Tanz, Aufführungen und einem Bilderrückblick, war es diesmal auch ein kleiner Abschied. Elena Deschle, seit vielen Jahren als Gruppenleiterin, Organisatorin und vor allem als Musikerin in der Pfarrjugend aktiv, beendete offiziell ihr Engagement bei den Singgruppen. Pfarrer Hofmann bedankte sich bei ihr für diesen langjährigen und treuen Einsatz in der Jugendarbeit unserer Pfarrei mit einem kleinen Geschenk.

Am letzten Samstag im April hat sich die Pfarrei St. Vitus zur Markusprozession zu Fuß auf den Weg nach Neustadt gemacht, Gemeinsam feierten wir in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius Eucharistie und trafen uns anschließend im Pfarrheim zur Begegnung.

Dreißig Sängerinnen und Sänger aus der Region Kelheim trafen sich Ende April mit Kathrin Giehl zu einem Singnachmittag im Pfarrheim. Mit großer Begeisterung und spürbarer Freude wurde Neues und Bekanntes gesungen und geübt. Beim Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche durften wir daran Anteil haben.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Pfarrkirche gedachten wir dem Ende des 2. Weltkrieges vor 70 Jahren und beteten für die Opfer der Weltkriege. Vor allem aber galt es in dieser gottesdienstlichen Feier um den Frieden in der Welt zu beten.

Die Eucharistiefeier in der Eichreiskapelle galt vor allem den Opfern aus Neustadt und Wöhr vom 28. April 1945. Die Feier der Heiligen Messe mündete ein in eine betende Prozession, die uns zur Mariensäule auf dem Kirchplatz führte.

Am sechsten Jahrestag des Todes von Pfarrer i.R. Fritz Brechenmacher feierten wir Eucharistie.

Der MSC organisierte die Fahrzeugsegnung. Zu diesem Gottesdienst waren wieder viele mit ihren Fahrzeugen ins Stadion gekommen.

Der Kindergarten St. Elisabeth hatte zum Frühlingsfest unter dem Motto „Wir sind bunt“ eingeladen. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens begann das Fest mit einem Wortgottesdienst und mündete dann ein in weitere Darbietungen der einzelnen Gruppen von Kindergarten und Kinderkrippe.

Besondere Ereignisse

Am 24. April hat Papst Franziskus den langjährigen Spiritual des Regensburger Priesterseminars, Msgr. Dr. Josef Graf, zum Weihbischof für die Diözese Regensburg ernannt.

Dr. Josef Graf stammt aus unserer Region. Er ist in Riedenburg geboren und in Popdorf aufgewachsen und vielen persönlich bekannt.

Mai 2015

Bei der ersten feierlichen Maiandacht am Abend des 1. Mai musizierten drei Sängerinnen des Kammerchors St. Laurentius und Willibald Kerschensteiner an der Orgel.

In unseren Filialgemeinden. Mauern und Marching wurde die bewährte Tradition der Flurprozessionen gepflegt.

Im Mai luden die Kindergärten St. Elisabeth und St. Laurentius zu ihren Frühlingsfesten ein. Das Personal hatte sich mit den Kindern viel ausgedacht, so dass es zwei ansprechende Feste wurden.

Die ehrwürdigen Schwestern Maria Regis und Annette bekamen Besuch aus ihrer früheren Wirkungsstätte Velburg, Die Senioren der Pfarrei erkundeten unsere Stadtpfarrkirche und machten Halt bei der Heiligen Anna Schäffer in Mindelstetten.

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt an der Donau begingen den Florianitag. Bei der Eucharistiefeier wurde der verstorbenen Feuerwehrekameraden gedacht.

Am 10. Mai durften 40 Kinder unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal an den Tisch des Herrn treten. Die musikalische Gestaltung des festlichen Gottesdienstes lag bei den Singgruppen unter der Leitung von Isabel Kirchhammer, Anton Sandl an der Orgel und Roland Hirmer mit der Trompete.

Der Kommunionausflug führte in die Bischofsstadt Regensburg. Wir feierten Eucharistie in der Dompfarrkirche Niedermünster und erkundeten in einer kindgemäßen Führung den Dom St. Peter.

Die Bittage fanden in diesem Jahr bei wunderschönem Wetter statt. Am Montag führte uns die morgendliche Prozession um den Stadtwall herum und mündete ein in die Eucharistiefeier in der Stadtpfarrkirche. Am Dienstag machte sich eine Gruppe von 21 Beterinnen und Beter auf den Weg nach Altersdorf. Ein treuer Stamm ist mit dem Bus, dein Auto und Fahrrädern nachgekommen. Am Mittwoch war Mauern unser Ziel.

Die Frauen des Frauenbundes machten sich bei der Muttertagsfahrt auf den Weg zum Eichberg, wo man die Wallfahrtskirche „Zur Heiligsten Dreifaltigkeit“ erkundete und miteinander Maiandacht feierte. Danach gab es einen Besuch im „Kuhstall-Cafe“ bei Beratzhausen.

Auch beim Volksfesteinzug waren die Frauen des Frauenbundes wieder zahlreich vertreten.

Beim Festgottesdienst am Pfingstsonntag erinnerten wir uns dankbar an unsere Firmung. Die Kinder der 4. Klassen schauten zurück auf ihre Erstkommunion, die sie vor einem Jahr gefeiert hatten. An der Orgel spielte Kathrin Giehl.

Am Pfingstmontag hielten wir im Anschluss an die Frühmesse die Flurprozession zur Eichreiskapelle.

Ebenfalls am Pfingstmontag feierten wir einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Volksfest. Das gemeinsame Gebet von evangelischen und katholischen Christen erinnert an das Zusammenstehen in den Tagen der Not im Jahr 1999 – und darüber hinaus ist es Verpflichtung für uns Neustädter, nicht zu vergessen, dass uns Menschen die Sorge füreinander anvertraut ist.

Die Senioren der Pfarreien Neustadt und Mühlhausen waren unterwegs auf den Spuren des seligen Eustachius Kugler OH, Im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Regensburg führte F. Leodegar in das Leben des Seligen ein und erzählte von der wichtigen Sorge um die kranken Menschen. Wir feierten Eucharistie am Schrein des seligen Eustachius. Zweite Station der Fahrt war Reichenbach, wo in einer großen Einrichtung Menschen mit Behinderung eine Heimat haben und liebevoll umsorgt werden.

Die letzte feierliche Maiandacht fiel in diesem Jahr in die Pfingstferien. Trotzdem war sie gut besucht.

Die Firmbewerber haben bei der Firmrallye wichtige gottesdienstliche Orte unserer Pfarrgemeinde näher kennengelernt. Das waren neben der Pfarrkirche St. Laurentius die Nebenkirche St. Anna, die Friedhofskirche St. Nikolaus und die Eichreiskapelle.

Besondere Ereignisse

Im Mutterhaus der Mällersdorfer Schwestern feierte Schwester M. Hilbalda (Anna) Ferch ihr Diamantenes Ordensjubiläum. 1955 legte sie ihre Profess ab, in der sie sich ganz an Gott gebunden und versprochen hat, ihm in den evangelischen Räten Armut, ehelose Keuschheit und Gehorsam nachzufolgen. Vor 55 Jahren, im Jahr 1960, ging Schwester Hilbalda in die Mission nach Südafrika, wo sie bis vor kurzem wirkte.

Schon seit 65 Jahren lebt Schwester M. Helladia Ritzenberger im Kloster. Sie war früher viele Jahre im Krankenhaus Neustadt tätig und ist vielen noch als Krankenschwester auf der Geburtsstation in bester Erinnerung.

Am Samstag nach Christi Himmelfahrt feierte Schwester M. Mechtgund Landfried ihr Goldenes Ordensjubiläum., Vor 50 Jahre legte sie ihre Profess ab. Schwester Mechtgund war von 1986 bis 1994 in Neustadt an der Donau tätig und hat in diesen Jahren im Altenheim St. Josef gewirkt.

Am Donnerstag der Pfingstwoche wurde im Regensburger Dom das Requiem für den am 20. Mai 2015 verstorbenen Bischof Manfred Müller ein, gefeiert. Eine große Trauergemeinde nahm Abschied von Bischof Manfred, der von 1982 bis 2002 Bischof von Regensburg war. Kardinal Friedrich Wetter würdigte den Verstorbenen als leidenschaftlichen Lehrer, menschenfreundlichen Seelsorger und klugen Hirten, der das Bistum im Geiste Christi durch die Herausforderungen seiner Zeit führte.

Juni 2015

Wir feierten das Fronleichnamfest und durften spüren: der Glaube an Gott und die gelebte Praxis guter Traditionen machen Freude und geben Kraft für den Alltag. Die Ministranten legten einen wunderbaren Blument Teppich. Am 07. Juni haben wir das Hochfest der Corpus-Christi-Bruderschaft begangen. Wir danken für das Brudereschaftsopfer bei der Andacht am Nachmittag in Höhe von 200.- Euro, das hilft, liturgische Geräte zu restaurieren.

Die Kinderkrippe St. Nikolaus feierte ihr Sommerfest.

In der Stadtpfarrkirche durften wir am 13. Juni die Seendung der Firmung für 42 jungen Christen aus den Pfarrgemeinden St. Laurentius und St. Vitus erleben. Zur Firmung kam Domdekan Prälat Anton Wilhelm aus Regensburg nach Neustadt. Die Feier wurde musikalisch von der Jugendband „Esprit“ unter der Leitung von Simon Höllerer mit neuen geistlichen Liedern und Matthias Berthe) an der Orgel gestaltet. Nach dem Gottesdienst traf sich die feiernde Gemeinde mit dem Firmspender zur Begegnung, zum Knipsen von Erinnerungsfotos und zur Segnung der Kinder auf dem Kirchplatz.

Die Pfarrgemeinde St. Vitus in Mühlhausen beging am 14. Juni ihr Patrozinium und feierte das Pfarrfest.

Die Laurentius-Singars haben Mitte Juni ein hörenswertes Konzert in der Pfarrkirche Mühlhausen gegeben. Der Erlös von 2,750,00 E ist für die Arbeit der Mallerdorfer Schwestern in Südafrika.

Am Sonntag, 21. Juni feierten wir unser Pfarrfest. Es begann mit dem Familiengottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius, den die Singgruppen musikalisch gestalteten. In der Predigt unterhielten sich die Kirchenmaus Laurentia (Edeltraud Backhaus) und Stadtpfarrer Johannes Hofmann über das „Jahr des geweihten Lebens“ und das Leben im Kloster. Im Anschluss an den Gottesdienst ging das Fest im Fahrerlager weiter. Die Helferinnen und Helfer des Pfarrgemeinderates hatten alle Hände voll zu tun, um die vielen Gäste zu verköstigen. Der Frauenbund sorgte mit Kuchen für die süße Seite des Festes. Die Kinder des Kindergartens St. Laurentius erfreuten mit Liedern, die Pfarrjugend lud zum Kinderprogramm ein und das Fußballspiel Firmlinge gegen die Ministranten war eine spannende Sache. Die Ochsentreiber, die am Abend aufspielten, rundeten den Tag musikalisch ab. Das gelungene Fest erbrachte als Erlös E 3.675,-.

Der Frauenbund traf sich zur Monatsversammlung. Christiane Utz vom Landratsamt Kelheim sprach über das Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“.

Am 27. Juni hat Bischof Dr. Rudolf Voderholzer im Rahmen einer feierlichen Eucharistiefeier im Regensburger Dom St. Peter drei Männer zu Priestern geweiht, unter ihnen unser Jahrespraktikant und Diakon Adam Karoiczak.

Besondere Ereignisse

Msgr. Dr. Josef Graf, bisher Spiritual im Priesterseminar, wurde am 7. Juni im Regensburger Dom St. Peter zum Bischof geweiht. Es war eine beeindruckende Feier mit vielen Mitfeiernden aus dem ganzen Bistum. Auch eine fast unübersehbare Schar von Priestern feierten den festlichen Gottesdienst mit und zeigten auf diese Weise ihre Wertschätzung für den neuen Weihbischof.

Vor 50 Jahren, am 29. Juni 1965, wurde Pfarrer Horst Mally im Regensburger Dom zum Priester geweiht. Von 1985 – 1995 war Horst Mally Stadtpfarrer in Neustadt an der Donau.

Juli 2015

Am 5. Juli feierte Neupriester Adam Karolczak Primiz in seiner Heimat Sulzbach-Rosenberg. Eine große Abordnung aus den Pfarreien Neustadt und Mühlhausen feierte mit ihm. Adam Karolczak wird zum September Kaplan in der Pfarreiengemeinschaft Amberg – Hist. Dreifaltigkeit und Heilige Familie.

Das Stadtfest begann am Samstagabend mit dem Einzug der Vereine und dem traditionellen „italienischen Abend“. Der Sonntagvormittag stand ganz im Zeichen des Festgottesdienstes in der Stadtpfarrkirche. Wir durften eine zu Herzen gehende Eucharistiefeier erleben, musikalisch gestaltet von Musikern und Sängern um Herrn Martin Ott.

Am 13. Juni machten sich über 600 Frauen auf den Weg, um in der Klosterkirche Rohr unter dem Motto aus der Regel des Heiligen Benedikt „Dem Gottesdienst soll nichts vorgezogen werden“ Eucharistie zu feiern. Auch dieses Mal war die Bezirkswallfahrt des KDFB eine schöne und aufbauende Erfahrung.

Mitte Juli kamen die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates zur Sitzung im Pfarrheim zusammen. Neben einem ausführlichen Rückblick auf die vergangenen Monate ging es um aktuelle Themen.

Die diesjährige „Serenade im Steinbruch“, die heuer unter dem Thema „Abend in der Oper“ stand, war ein großartiges Ereignis, zu dem sich über 500 Besucher auf den Weg nach Marching gemacht haben. Unter den Gästen waren Personen des öffentlichen Lebens, aus Politik und Wirtschaft, Mitarbeiter aus dem Bischöflichen Ordinariat, amtierende und ehemalige Schulleiter sowie geistliche Herren und kirchliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Kinder der 2. Klassen bekamen im Familiengottesdienst das „Vater unser“ überreicht.

Am 19. Juli feierten wir Nachprimiz. Neupriester Adam Karolczak konnte mit einer großen Schar von Gläubigen Eucharistie feiern und den Primizsegen spenden. Unter den Mitfeiernden waren die Eltern des Primizianten sowie Gläubige aus seiner Heimatpfarrei. Auch viele auswärtige Gottesdienstteilnehmer, sowie Gläubige polnischer Muttersprache, um die sich Adam Karolczak während der Zeit seines Praktikums besonders gekümmert hat, konnten wir in der Stadtpfarrkirche begrüßen.

Die Entlassfeier der Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen der Mittelschule am 24. Juli begann mit einem Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Wir wünschen den jungen Leuten alles Gute und Gottes reichsten Segen für ihr Leben.

Mit der morgendlichen Eucharistiefeier am 26. Juli haben wir das Patrozinium der St. Anna-Kirche gefeiert. Im kommenden Jahr soll die Kirche innen umfassend renoviert werden.

Vor Beginn der Sommerferien dankten unsere Kindergärten und –krippen im Sonntagsgottesdienst für das abgelaufene Kindergartenjahr. Wir sagen dem Mitarbeiterinnenchor unter der Leitung von Frau Anita Schemm und Schwester Annette für die Katechese herzlich Vergelt's Gott!

Zu den ökumenischen Abschlussgottesdiensten, denen jeweils Kaplan Wilhelm J. Karsten sowie der evangelische Pfarrer Dr. Michael Murrmann-Kahl vorstanden, kamen zum Schuljahresende die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule in der Stadtpfarrkirche St. Laurentius zusammen.

Zum Sommerfest der Pfarrjugend kamen zahlreiche Mitglieder unserer Ministranten und Singgruppen zusammen. Nach einer kleinen Grillparty sorgte ein Fantasy-Garne im Mauerner Moos für großen Spaß. Besonders durften wir uns darüber freuen, dass sich auch Kinder aus den Flüchtlingsfamilien zu uns gesellten. An diesem Abend wurden von den Singgruppen einige Sängern, sowie deren Gruppenleiterinnen verabschiedet.

Die Bewohner des Altenheims haben ihr Sommerfest gefeiert. Heimleiter Ludwig Zwerger bewirtete mit den hauptamtlichen Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Helfern unseres Hauses die Bewohner und freute sich über viele gut gelaunte Gäste. Für ansprechende musikalische Unterhaltung sorgten Herr Herbert Tischner und Herr Johann Reich. Dafür sei ihnen herzlich gedankt. Ein besonderes Vergelt's Gott gilt auch Herrn Max Moritz für alle Mithilfe!

Besondere Ereignisse

Zum Ende des Schuljahres 2014/2015 wurden zwei langjährige Lehrer der Grundschule in den Ruhestand verabschiedet: Konrektor Albert Hierl und Studienrätin Anneliese Gruber. Die Feier in der Grundschule war geprägt von einer großen Herzlichkeit gegenüber zwei Lehrkräften, die eine ganze Generation Schüler und Schülerinnen in herausragender Weise geprägt haben.

PATROZINIUM 2015

Bereits zum vierten Mal fand am 9. August die Orgelnacht statt, zu der sich über hundert Zuhörerinnen und Zuhörer einfanden. Kathrin Giehl, Chorleiterin bei den Regensburger Domspatzen, war die künstlerische Leitung dieses Abends anvertraut. Gemeinsam mit der Sopranistin Veronica Bertsch und den beiden jungen Männerstimmen Hendrik Schmitz (Tenor) und Peter Lutz (Bariton) erhielt die Organistin großen Applaus. Als Dank für dieses Konzert konnte man mit einer Spende etwas Gutes tun. E 750.- sind für Menschen in Südafrika zusammengekommen, um die sich die Mällersdorfer Schwestern kümmern.

Zum Festgottesdienst am Patrozinium durften wir Herrn Dekan Johannes Plank aus Straubing – St. Elisabeth begrüßen. im Jahr 2001/2002 war er Pastoralpraktikant und Diakon in unserer Pfarrei und in der Folge immer wieder beim Patrozinium in Neustadt. In seiner ansprechenden Predigt deutete Johannes Plank das Kennzeichen des Laurentius – er wurde auf einem glühenden Rost zu Tode gemartert – folgendermaßen: im Blick auf den Menschen sei es wichtig, dass keiner durch den Rost der Liebe falle. Jeder habe einen Platz bei Gott. Jedem werde von Gott Ansehen geschenkt. So sei es besonders auch heute Auftrag der Kirche, jeden Menschen gelten zu lassen, möge es auch unterschiedliche Wege und Lebensentwürfe geben.

Kammerchor und Kammerorchester St. Laurentius musizierten unter der Leitung von Reinhold Furtmeier, Zur Aufführung kamen die „Festmesse in F“ von Wolfgang Mell von Mellenheim und das Halleluja' aus dem Messias" von Georg Friedrich Händel sowie weitere Vokal- und Instrumentalwerke. An der Orgel spielte Bastian Fuchs von der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikerziehung in Regensburg.

Nach der Eucharistiefeier traf man sich im Pfarrheimgarten zum Frühschoppen. Für alle guten Dienste im Pfarrheim seien stellvertretend für den großen Helferkreis Herrn Walter Karrer vom Sachausschuss Feste und Feiern" des Pfarrgemeinderates, der Vorsitzenden des Frauenbundes, Frau Gabi Ferstl, und unserer Pfarrsekretärin Gering Leipert gedankt. Am Nachmittag kam Neupriester Adam Karolczak zur Feier der Vesper nach Neustadt.

Der 10. August, der eigentliche Festtag des großen Heiligen begann mit einer festlichen Eucharistiefeier, der Neupriester Adam Karolczak vorstand und am Ende auch den Primizsegens spendete. Im Anschluss traf man sich zum Frühstück im Pfarrheim. Den Festtag schloss am Abend ein hörens- und sehenswerter Vortrag von Dr. Friedrich Fuchs aus dem Regensburger Diözesanmuseum ab. Er hatte in den letzten Jahren die Kunstschatze in den Kirchen der Pfarrei St. Laurentius akribisch gesichtet und inventarisiert. Nach einem kurzen Abendgebet in der Kirche klang der Abend mit einem zwanglosen Dämmer-schoppen im Garten des Pfarrhofs aus.

Die Frauen des Katholischen Frauenbundes haben Kräuterbüscherl gebunden, die bei allen Gottesdiensten des Festtages „Mariä Himmelfahrt" verschenkt wurden. Für die Bewohner des Altenheims St. Josef hat Frau Barbara Stark, Bewohnerin unseres Hauses, Kräuterbüscherl gebunden. Vergelt's Gott!

Die Patroziniumsfeiern in Marching und Mauern am 15. August waren ansprechende Gottesdienste, Der Kammerchor St. Laurentius musizierte in der Wallfahrtskirche Mauern. Dafür sagen wir von Herzen Vergelt's Gott!

Ende August wurden Kaplan Wilhelm J. Karsten und Pfarrvikar Bogdan Bogdanowski verabschiedet. Die beiden Seelsorger feierten zusammen mit Stadtpfarrer Johannes Hofmann und Pfarrvikar Shijo Alappattu und den Gläubigen in der Stadtpfarrkirche Eucharistie. Am Ende des festlichen Gottesdienstes dankte Stadtpfarrer Hofmann für die engagierte und erfolgreiche Jugend- und Ministrantenarbeit von Kaplan Karsten und dessen Fleiß in vielen Bereichen der Seelsorge. Ebenso erwähnte er die stete Sorge von Pfarrvikar Bogdanowski um die Senioren im Altenheim St. Josef und die polnisch sprechenden Mitchristen,

Bei der anschließenden Begegnung im Pfarrheim würdigte 2. Bürgermeister Johann Weber im Namen der Stadt Neustadt das Wirken von Kaplan Karsten und Pfarrvikar Bogdanowski. Viola Lankenfeld dankte für das gute Miteinander mit der evangelischen Gemeinde und Religionslehrerin Heidi Anthofer plauderte aus dem Nähkästchen der Schule. Die Kirchenmaus Laurentia und Frauen des Frauenbundes sorgten mit ihren Einlagen für Lacher und gute Unterhaltung. Auch die Sprecherin des Pfarrgemeinderates, Brigitte Kirchhammer, erwies zusammen mit Mitgliedern der Jugendband den beiden Scheidenden Anerkennung für ihren Dienst in der Pfarrei mit einer Bildershow und einem irischen Segenslied.

Besondere Ereignisse

Unser Kirchenpfleger Kurt Schiebrowski hat seinen 60. Geburtstag gefeiert. Wir gratulierten und wünschten alles Gute, Gesundheit, Schaffenskraft und Gottes reichsten Segen! - Herr Schiebrowski arbeitet seit vielen Jahren in der Kirchenverwaltung St. Laurentius mit und übt seit dem Jahr 2000 auch das Amt des Kirchenpflegers aus. Damit ist er in allen kirchenstiftungsrechtlichen Angelegenheiten Vertreter des Pfarrers und unterstützt ihn in den vielfältigen Aufgabenbereichen.

September 2015

Wir durften unseren neuen Kaplan Maximilian Roeb und unseren neuen Jahrespraktikanten Florian Rein in der Pfarreiengemeinschaft herzlich willkommen heißen.

Im Rahmen der Ingolstädter Orgeltage fand in der Stadtpfarrkirche ein Konzert unter dem Motto „Glanz und Gloria“ statt. Münsterorganist Dr. Franz Hauk und Christoph Well musizierten meisterhaft.

Die Klassen der Grundschule und der Mittelschule kamen zu den Schulanfangsgottesdiensten in die Stadtpfarrkirche.

Der diesjährige Ausflug des Frauenbundes führte nach Mittelfranken und die westliche Oberpfalz. Die Frauen machten auch Halt in der Asam-Wallfahrtskirche Mariahilf in Freystadt zur Feier der heiligen Messe und einer kurze Kirchenführung.

Der Pfarrjugendausflug führte unsere Ministranten und Singgruppen ins Salzbergwerk nach Berchtesgaden und ins „Haus der Berge“. Begleitet wurden sie von Kaplan Maximilian Roeb, Pfarrvikar Shijo Allapattu, Frau Ganslmeier und Jahrespraktikant Florian Rein.

Am 22. September machte sich das Altenheim St. Josef mit den Rollstühlen auf zur Wallfahrt nach Mindelstetten.

Mitglieder der kirchlichen Gremien und alle Interessierten aus unserem Dekanat trafen sich am 23. September in Mainburg. Den abendlichen Gottesdienst feierten die Priester des Dekanats zusammen mit Dekan Georg Birner. Bei der anschließenden Begegnung stellten zwei Schulschwestern ihre Ordensgemeinschaft vor. Auch unsere Neustädter Ordensfrauen Schwester Maria Regis und Schwester Annette waren beim diesjährigen Dekanats-tag dabei. Wir sind dankbar für ihren Dienst in unserer Pfarrei und die spürbare Freude, die sie in ihrem Dienst ausstrahlen.

Am Orgelpositiv der Altenheimkapelle wurde ein Pedal angebracht, das von einem Wohltäter, der nicht genannt werden möchte, gestiftet wurde. Nun ist die kleine Orgel vollständig. Aus diesem Anlass musizierten am 26. September bei der Heiligen Messe der Ehrenstiftskapellmeister der Basilika zu unserer Lieben Frau Zur Alten Kapelle in Regensburg, Professor Josef Kohlhäufel und Frau Edith Ribinski.

Am letzten Septembersonntag machten sich die Pfarrgemeinden St. Laurentius und St. Vitus traditionell auf den Weg zum Heiligen Salvator in Bettbrunn. Bereits 1484 ist die Wallfahrt für beide Pfarreien urkundlich erwähnt.

Eine große Gruppe Ettlinger Wallfahrer war ebenfalls am 27. September mit 2. Bürgermeister Thomas Batz und 3. Bürgermeisterin Marie-Luise Resch zur Wallfahrt nach Mauern gekommen. Wir danken, dass auch in heutiger Zeit Menschen treu zum Gelübde ihrer Vorfahren, das sie 1854 abgelegt haben, als die Cholera mehreren Menschen in Ettling das Leben kostete, stehen.

Treue Beterinnen und Beter haben sich am Mittwoch, 30. September, vor dem eucharistischen Herrn eingefunden zur „Ewigen Anbetung“.

Oktober 2015

Traditionell luden wir am 3. Oktober zur Tiersegnung ins Stadion ein.

Der Erntealtar war wieder wunderschön gestaltet. Die Kindergärten gestalteten die Eucharistiefeier am Sonntag.

Anfang Oktober waren treue Sammler und Sammlerinnen unterwegs zur Caritas-Haussammlung.

Im Rahmen des Projektes „Dasein in Kirche und Kunst“ war in der Stadtpfarrkirche ein Kunstwerk mit dem Titel „DIESEITS“ von Raoul Kufer ausgestellt: ein schwebendes, leichtes, weißes Gebilde, einem Kreuz ähnlich, im Keim aber ein schlichtes T-Shirt.

Eine Gruppe mit 25 Teilnehmern war unterwegs auf Pfarrfahrt nach Malta.

Die Eltern unserer künftigen Erstkommunionkinder und Firmbewerber trafen sich zu Elternabenden.

Wir feierten Kirchweih! Bei der Eucharistiefeier um 10 Uhr zeigten die künftigen Kommunionkinder, dass sie lebendige Bausteine der Kirche sein wollen. Abends erinnerten wir uns dankbar an die Altarweihe vor 8 Jahren.

In unseren Kindertagesstätten wurden die Elternbeiräte gewählt.

Am Weltmissionssonntag wurden Waren aus dem Eine-Welt-Laden verkauft.

Mit einem festlichen Gottesdienst ehrten wir am 31. Oktober unseren Diözesanpatron, den heiligen Bischof Wolfgang,

November 2015

Am Allerheiligentag fanden wir uns auf dem alten und auf dem neuen Friedhof zum Gebet für die Verstorbenen und zur Segnung der Gräber ein.

Am Allerseelentag gedachten wir im Requiem unserer Verstorbenen, namentlich verlesen wurden die Verstorbenen des vergangenen Jahres.

Treue Beter versammelten sich zum Beten der Allerseelenrosenkränze.

Wegen der Bauarbeiten am Stadtplatz war die St.-Anna-Kirche mehrere Monate nicht zugänglich. Seit Anfang November ist dieser Gebetsort tagsüber wieder geöffnet.

Unter dem Motto „Gott hat uns die Welt geschenkt – Schöpfung erleben und gestalten“ durften Familien und Senioren unserer Pfarreiengemeinschaft das Familienwochenende in Aiterhofen erleben.

Die Friedhofsgänge in Marching und Mauern fanden statt.

Am 11. November fand der große Martinszug, den es bereits seit 1964 gibt, statt. Wir danken Wolfgang Godesar für sein unermüdliches Engagement und Organisieren. Der Missionausschuss bot im Anschluss am Kirchplatz Tee und Lebkuchen zu Verkauf an.

Junge Christen aus den 5. und 6. Klassen meldeten sich persönlich zur Firmvorbereitung an. Die Jugendband „Esprit“ gestaltete den Jugendgottesdienst musikalisch.

Wir begingen den Volkstrauertag mit der Eucharistiefeyer in der Stadtpfarrkirche und dem Gebet am Kriegerdenkmal.

Am Buß- und Betttag machten sich die Kommunionkinder auf zur Wallfahrt nach Altötting.

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates kamen, gemeinsam mit dem Mühlhausener Pfarrgemeinderat, zu einem thematischen Abend zusammen, um sich über „Barmherzigkeit“ auszutauschen.

Am Christkönigssonntag wurden 6 neue Ministranten und 7 neue Sängerinnen in den liturgischen Dienst aufgenommen. Wir freuen uns über den Nachwuchs in unserer Pfarrjugend.

Zum Andreasmarkt boten wir Kirchturbesteigungen an.

In der Woche vor dem ersten Advent trafen sich fleißige Helferinnen zur Gesteckaktion des Frauenbundes. Auch der große Adventskranz für unsere Pfarrkirche wurde gebunden.

Das Caritaswerk „St. Josefs-Haus e. W“, der Träger unseres Altenheims St. Josef, lud zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Mit dem ersten Advent begannen wir das neue Kirchenjahr. Die Kindergärten gestalteten am Samstag in der Stadtpfarrkirche einen kurzen Wortgottesdienst mit Segnung der Adventskränze.

Besondere Ereignisse

Die Ehrwürdige Schwester M. Hilbald Ferch vollendete am 5. November ihr 85. Lebensjahr. Eine kleine Gruppe aus Neustadt mit Pfarrer Hofmann besuchte sie dazu im Mutterhaus in Mellersdorf, gratulierte ihr zu diesem besonderen Tag und wünschte ihr alles Gute für die Zukunft. Auch alle anderen noch lebenden Schwestern, die einmal in Neustadt gewirkt haben, nahmen an diesem Treffen teil.

Edeltraud Backhaus
Sachausschuss Ehe und Familie

Du Gott,
Anfang und Ende allen Seins.
Gib deinen Segen dem Vergangenen.
Schenk deinen Geist der Zukunft.
Versöhne uns mit dem Alten.
Eröffne uns das Neue.
Verbirg nicht dein Angesicht.
Lass leuchten deine Gegenwart.
Du Gott, Anfang und Ende allen Seins.
Schenke uns deinen reichen Segen.



Domdekan Prälat Anton Wilhelm kam zur Firmung nach Neustadt. Bei der anschließenden Begegnung auf dem Kirchplatz freuten sich die Kinder über den Segen.

Wir müssen Abschied nehmen.
Kaplan Wilhelm J. Karsten verlässt nach drei Jahren
und Pfarrvikar Bogdan Bogdanowski nach einem Jahr
unsere Pfarreiengemeinschaft!



Wir wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Wallfahrt
des
Altenheims
St. Josef
zur Heiligen
Anna Schäffer
nach
Mindelstetten



Herzlich willkommen
bei den Ministranten
und Singgruppen

Aufnahme
in den liturgischen Dienst
an Christkönig

Schwester M. Hilbalda Ferch feiert ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren!



Bilder: Jochen Dannenberg, Hans Pirthauer, Franz Schott, Pfarrei St. Laurentius